



---

**6-MONATSBERICHT 2013**

# INHALTSVERZEICHNIS

Kurzübersicht

Vorwort des Vorstands

Zwischenlagebericht

Seite 05 Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen  
Seite 05 Entwicklung der Vertriebswege  
Seite 06 Unsere Mitarbeiter  
Seite 07 Erläuterungen zur Kursentwicklung  
Seite 07 Risikobericht  
Seite 07 Nachtragsbericht  
Seite 08 Prognosebericht

Zwischenabschluss Beate Uhse Konzern

Seite 09 Gewinn- und Verlustrechnung & Erläuterungen  
Seite 11 Gesamtergebnisrechnung  
Seite 11 Bilanz & Erläuterungen  
Seite 14 Eigenkapitalveränderungsrechnung  
Seite 15 Segmentbericht  
Seite 16 Erläuterungen zum Zwischenabschluss

Weitere Informationen

Seite 17 Finanzkalender, Kontakt, Impressum, Disclaimer

# KURZÜBERSICHT

TEUR	6 Monate 30.06.2013	6 Monate 30.06.2012	Abw. %
<b>Umsatzentwicklung</b>			
Einzelhandel	21.458	20.885	2,7
Versandhandel	30.128	28.244	6,7
Großhandel	13.246	14.782	-10,4
Entertainment	3.602	4.346	-17,1
<b>Umsatz total</b>	<b>68.434</b>	<b>68.257</b>	<b>0,3</b>
Auslandsanteil des Umsatzes (%)	68,3	66,8	
<b>Ertragslage</b>			
EBITDA	4.002	5.234	-23,5
EBIT	1.093	1.131	-3,4
EBT	255	204	25,0
Jahresergebnis fortgeführte Geschäftsbereiche	101	753	-86,6
<b>Weitere Ertragskennziffern (%)</b>			
Umsatzrendite vor Steuern	0,4	0,3	-
Umsatzrendite nach Steuern	0,1	1,1	-
Eigenkapitalrentabilität	0,4	3,0	-
Rohertragsmarge	50,7	50,2	1,0
<b>Finanzlage</b>			
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	2.858	1.537	85,9
Investitionen	1.778	2.098	-15,3
Abschreibungen	-2.909	-4.103	-29,1
<b>Vermögens- und Kapitalstruktur*</b>			
Bilanzsumme	86.427	88.286	-2,1
Eigenkapital	24.343	25.360	-4,0
Eigenkapitalquote (%)	28,2	28,7	-1,9
Langfristige Vermögenswerte	38.903	40.725	-4,5
Kurzfristige Vermögenswerte	47.524	47.561	-0,1
<b>Sonstige Angaben</b>			
FTEs (absolut)	663	725	-8,6
Umsatzkosten	33.735	33.978	-0,7
Vertriebskosten	26.517	28.124	-5,7
<b>Aktien (€)</b>			
Anzahl der Aktien (Stücke)	78.074.696	78.074.696	0,0
Schlusskurs	0,70	0,40	75,0
Höchstkurs	1,20	0,43	179,1
Tiefstkurs	0,63	0,27	133,3
Ergebnis je Aktie	0,00	0,01	-94,9

\*Vorjahr per 31.12.

## VORWORT DES VORSTANDS

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre,  
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

für das Geschäftsjahr 2012 hatten wir ein EBIT im Korridor von 0,0 bis 2,0 Mio. Euro avisiert – und haben unser Ziel mit einem tatsächlichen EBIT in Höhe von 1,4 Mio. Euro, also im oberen Drittel des Prognosekorridors, klar erfüllt. Bereinigt um Sondereffekte aus der fortgesetzten Restrukturierung lag das EBIT sogar bei 3,4 Mio. Euro und damit über unserer Prognose.

Für das laufende Geschäftsjahr 2013 erwarten wir ein EBIT im Bereich zwischen 2,0 und 4,0 Mio. Euro. Dabei liegen wir voll im Plan und teilweise sogar darüber.

Die Umsätze auf Konzernebene konnten im Vergleich zum Vorjahr weiter gefestigt werden. In den für uns wichtigen B2C-Segmenten Einzel- und Versandhandel konnten sogar Umsatzsteigerungen realisiert werden. Alle vier Vertriebswege des Beate Uhse Konzerns weisen zum Ende des zweiten Quartals 2013 ein positives EBIT aus. Dies ist für uns der Beweis, dass die von uns in den letzten Jahren eingeleiteten und umgesetzten Maßnahmen richtig waren und greifen.

Weitere, für die Beate Uhse Gruppe wichtige Projekte, wie der Relaunch der Marke „Beate Uhse“ und eine neue, zukunftsweisende e-Commerce Plattform haben wir mit voller Kraft in den letzten Monaten vorangetrieben. Das neue Beate Uhse Logo und die neue Ausrichtung der Marke konnten wir im Rahmen der Hauptversammlung der Beate Uhse Aktiengesellschaft am 29. Juli 2013 in Flensburg erstmals einer breiteren Öffentlichkeit vorstellen; die neue e-Commerce Plattform wird noch in diesem Jahr freigeschaltet werden. Darauf aufbauend erwarten wir zügig erste sichtbare Ergebnisse dieser Investitionen.

Unseren Aktionären danken wir für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Wir werden weiter alles dafür tun, die positive Entwicklung des letzten Geschäftsjahres, die sich auch im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres fortgesetzt hat, weiterzuführen.

Mit freundlichen Grüßen



Serge van der Hooft  
(Vorstandssprecher, CEO)



Erwin Cok  
(COO)

# ZWISCHENLAGEBERICHT

## Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen

Das reale Bruttoinlandsprodukt der Eurozone ist im ersten Quartal des Jahres 2013 um 0,3% im Vergleich zum letzten Quartal des Jahres 2012 geschrumpft. Ersten Schätzungen nach, dürfte das zweite Quartal des Jahres 2013 erstmals nach sechs Quartalen wieder einen leichten Anstieg des Bruttoinlandsproduktes um 0,1% gebracht haben. Prognosen für das dritte und vierte Quartal 2013 sehen eine weitere, wenn auch schwache Erholung des Bruttoinlandsproduktes innerhalb der Eurozone.

Die Geschäftsaktivitäten des Beate Uhse Konzerns finden zum größten Teil in Deutschland und dem angrenzenden europäischen Ausland statt. Die wichtigsten Absatzmärkte sind Deutschland, Niederlande und Frankreich.

Für Deutschland hat die GfK für das erste Halbjahr 2013 einen gestiegenen Konsumklimaindex ermittelt. Der Konsumklimaindex spiegelt die Konsumneigung der privaten Haushalte, also der wesentlichen Käuferzielgruppe des Beate Uhse Konzerns wider. In Deutschland verbesserte sich dieser Index von 5,7 Indexpunkten im Januar 2013 auf 6,5 im Juni 2013. Bis August wird ein weiterer Anstieg bis auf 7 Punkte prognostiziert. Eine ähnliche Entwicklung gibt es in den Niederlanden, in denen der Retail-Index der privaten Haushalte im ersten Quartal 2013 um 0,4% zulegen konnte. Gegenläufig entwickelte sich die Verbraucherstimmung in Frankreich. Neben Griechenland und Portugal ist Frankreich nun ein weiteres Land in der Eurozone, welches einen deutlich zurückgehenden Konsumklimaindex aufweist.

## Entwicklung der Vertriebswege

### Einzelhandel

Der Einzelhandel erzielte im ersten Halbjahr 2013 einen Umsatz von 21,5 Mio. Euro (6M/2012: 20,9 Mio. Euro). Dies entspricht einem erfreulichen Umsatzplus von 2,7%. Die eingeleitete Strategie der Konzentration auf rentable Shop-Standorte, die moderne Umgestaltung von Shops und die damit einhergehende Schaffung von Erlebniswelten führten zu einer höheren Kundenfrequenz die sich in gestiegenen Umsätzen widerspiegelt.

Im Vergleich zum zweiten Quartal des letzten Jahres blieb die Anzahl der Shops mit 96 Filialen stabil.

Aufgrund der erfolgreichen Neuausrichtung erzielte der Einzelhandel in den ersten sechs Monaten des Jahres 2013 ein EBIT von 0,6 Mio. Euro (6M/2012: 0,0 Mio. Euro).

Shops nach Regionen Eigene Shops	6 Monate		6 Monate	
	30.06.2013	%	30.06.2012	%
Deutschland	37	38,5	38	39,6
Italien	7	7,3	7	7,3
Niederlande	36	37,5	36	37,5
Belgien	8	8,3	7	7,3
Frankreich	4	4,2	4	4,2
Norwegen	4	4,2	4	4,2
	<b>96</b>	<b>100,0</b>	<b>96</b>	<b>100,0</b>

Einzelhandel TEUR	6 Monate		6 Monate	
	30.06.2013		30.06.2012	
Umsatz	21.458		20.885	
EBITDA	1.474		986	
EBIT	632		-1	
EBT	411		-247	

### Versandhandel

Insbesondere der Versandhandel entwickelte sich sehr erfreulich.

Der Umsatz stieg um 6,7% auf 30,1 Mio. Euro (6M/2012: 28,2 Mio. Euro). Hier zeigt sich besonders die konsequente Ausrichtung auf den e-Commerce, der nunmehr 83,0% (6M/2012: 71,2%) des Umsatzes im Versandhandel erwirtschaftet und im Umsatz sehr erfreulich, um 24,7% im Vergleich zum ersten Halbjahr 2012, zulegte. Im ersten Halbjahr 2013 wurde verstärkt in Werbemaßnahmen, wie z.B. erstmals in TV-Spots im niederländischen Fernsehen investiert. Ziel ist der Ausbau der Neukundengewinnung und die fortgesetzte Ansprache von Frauen und Paaren als wichtigste Zielgruppe für den Beate Uhse Konzern. Auswertungen bestätigen die Richtigkeit dieses Werbeansatzes.

Aufgrund der Investitionen in Werbemaßnahmen, sank das EBIT im Berichtszeitraum wie geplant auf 1,6 Mio. Euro (6M/2012: 2,1 Mio. Euro) wobei der e-Commerce Bereich sein EBIT, verglichen mit dem Vorjahreszeitraum, um 0,3 Mio. Euro steigerte.

Versandhandel TEUR	6 Monate		6 Monate	
	30.06.2013		30.06.2012	
Umsatz	30.128		28.244	
EBITDA	2.612		3.246	
EBIT	1.610		2.113	
EBT	1.405		1.900	

### Entertainment

Das schwierige Marktumfeld für Audiotex- und Dienstleistungsangebote erforderte im Bereich Entertainment eine nachhaltige Optimierung der Arbeitsprozesse. Durch die eingeleiteten Maßnahmen konnte im zweiten Quartal bereits der Turnaround geschafft werden. War das EBIT am Ende des ersten Quartals 2013 mit -0,1 Mio. Euro noch negativ, so steht nunmehr ein erfreulicher Wert von 0,1 Mio. Euro (6M/2012: 0,8 Mio. Euro) zu Buche. Bedingt durch den anhaltenden Margendruck im Audiotex- und Dienstleistungsbereich verringerte sich der Umsatz auf 3,6 Mio. Euro (6M/2012: 4,3 Mio. Euro).

Erfreulich ist, dass das qualitativ hochwertige Video-on-Demand-Angebot im Vergleich zum Vorjahr trotz des anhaltenden Wettbewerbs durch kostenfreie Internetangebote ein leichtes Wachstum verzeichnen konnte.

Entertainment TEUR	6 Monate 30.06.2013	6 Monate 30.06.2012
Umsatz	3.602	4.346
EBITDA	195	881
EBIT	101	773
EBT	276	938

### Großhandel

Der Großhandel hat im ersten Halbjahr 2013 bewusst die Vermarktung von Fremdmarken zurückgefahren und den Fokus zunehmend auf die Vermarktung von rentablen und zukunftsweisenden Eigenmarken gelegt. Dieser Wandel wird in der zweiten Jahreshälfte konsequent weitergeführt. Bedingt durch diese Umstellungen hat sich der Umsatz erwartungsgemäß um 10,4% verringert. Trotz der Umsatzreduktion konnte mit 0,7 Mio. Euro fast das EBIT des Vorjahres (6M/2012: 0,8 Mio. Euro) erreicht werden. Die Konstanz beim EBIT, trotz Umsatzrückgang zeigt, dass die Konzentration auf ertragsstärkere Eigenmarken den Großhandel nachhaltig profitabel gestalten wird.

Großhandel TEUR	6 Monate 30.06.2013	6 Monate 30.06.2012
Umsatz	13.246	14.782
EBITDA	1.538	1.815
EBIT	670	762
EBT	426	387

### Unsere Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2013 beschäftigte der Beate Uhse Konzern 663 Mitarbeiter (FTE) in sieben Ländern (6M/2012: 725 FTEs). Der Rückgang um 8,6% betraf alle Vertriebswege. Im Zuge der Neuausrichtung des Konzerns waren insbesondere im Großhandel und im Entertainment die Mitarbeiterzahlen dem geänderten Marktumfeld anzupassen. Der Stellenabbau erfolgte dabei größtenteils bereits im zweiten Halbjahr 2012.

FTEs Nach Regionen	6 Monate 30.06.2013	6 Monate 30.06.2012	Abw. %
Deutschland	246	284	-13,4
Niederlande	307	341	-10,0
Belgien	26	12	116,7
Frankreich	32	35	-8,6
Großbritannien	4	7	-42,9
Skandinavien	32	30	6,7
Italien	16	16	0,0
	663	725	-8,6

FTEs Nach Vertriebswegen	6 Monate 30.06.2013	6 Monate 30.06.2012	Abw. %
Einzelhandel	343	357	-3,9
Versandhandel	159	173	-8,1
Großhandel	89	102	-12,7
Entertainment	36	60	-40,0
Holding Service	36	33	9,1
	663	725	-8,6

## Erläuterungen zur Kursentwicklung

Die Beate Uhse Aktie setzte auch im zweiten Quartal 2013 die konstante Aufwärtsbewegung fort. Am letzten Handelstag der Berichtsperiode notierte die Beate Uhse Aktie bei einem Schlusskurs von 0,70 Euro. Dies entspricht einem Plus von 75,0% im Vergleich zum Vorjahreswert aus dem Jahr 2012 (2012/Schluss (XETRA): 0,40 Euro).

Ende Januar 2013 sprang die Beate Uhse Aktie bei hohen Umsätzen sogar kurzfristig über die 1-Euro-Marke.

Die Gesamtmärktpitalisierung lag am 30. Juni 2013 bei 54,5 Mio. Euro (6M/2012: 31,5 Mio. Euro) und bei 19,2 Mio. Euro (6M/2012: 15,0 Mio. Euro) auf Free Float Basis. Die Anzahl an Aktien blieb mit 78.074.696 Stücken unverändert. Durchschnittlich wurden in den ersten sechs Monaten 102.766\* Aktien pro Tag gehandelt.

Aktienkennzahlen*		6 Monate 30.06.2013	6 Monate 30.06.2012	Abw. %
Eröffnung	EUR	0,77	0,27	185,2
Schluss	EUR	0,70	0,40	75,0
Hoch	EUR	1,20	0,43	179,1
Tief	EUR	0,63	0,27	133,3
Entwicklung		-9,6 %	48,7 %	
Zahl der Aktien (unverwässert)	Stücke	78.074.696	78.074.696	0,0
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	EUR	0,00	0,01	-94,9
Marktkapitalisierung	Mio. EUR	54,5	31,5	73,0
Marktkapitalisierung Free Float	Mio. EUR	19,2	15,0	28,0
Ø Umsatz / Tag	Stück	102.766*	27.940*	267,8

Quelle: www.ariva.de

\*basierend auf XETRA-Kursen

## Stammdaten zur Beate Uhse Aktie

ISIN	DE0007551400
WKN	755140
Börsen-Kürzel	USE
Bloomberg-Kürzel	USE GR
Reuters-Kürzel	USEG
Designated Sponsor	Close Brothers Seydler Bank AG, Frankfurt am Main
Segment	Regulierter Markt, General Standard
Indizes	CDAX

## Risikobericht

Gegenüber den im Lagebericht und Konzernlagebericht des Jahresabschlusses 2012 dargestellten Risiken ergab sich in den ersten sechs Monaten 2013 keine wesentliche Veränderung. Auf die im Nachtragsbericht dargestellte Prolongation der Finanzierung für den deutschen Teilkonzern wird ausdrücklich verwiesen.

## Nachtragsbericht

Am 15./16. Juli 2013 konnte mit den, den deutschen Teilkonzern finanzierenden Banken, eine Prolongation der Finanzierung bis August 2014 erreicht werden. Am Ende des Finanzierungszeitraums werden diese Darlehen vollständig abgelöst sein.

Mit Wirkung zum 1. August 2013 wurde das Gebäude in der Flensburger Gutenbergstraße 12 an die Knutzen Gruppe veräußert. Die am Standort Flensburg verfügbaren Räumlichkeiten wurden von den zum Beate Uhse Konzern gehörigen Gesellschaften bereits in den vergangenen Jahren nicht mehr in vollem Umfang genutzt. Für die in Flensburg verbleibenden Geschäftseinheiten des Beate Uhse Konzerns wurde ein Mietvertrag für Teilflächen des Gebäudes über fünf Jahre mit Verlängerungsoption geschlossen.

## Prognosebericht

### Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen, die die künftige Entwicklung des Beate Uhse Konzerns maßgeblich beeinflussen werden, sind im Kapitel Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen dieses Zwischenlageberichts beschrieben.

### Erotikbranche

Erotik hat sich in den vergangenen Jahren aus der Grauzone herausbewegt und ist heute zu einem gesellschaftlich akzeptierten Thema geworden. Diese Entwicklung wird sich auch in der Zukunft noch weiter festigen. Nicht zu Letzt trägt in der Öffentlichkeit breit diskutierte Literatur wie z.B. „Fifty Shades of Grey“ dazu bei. Neben den klassischen Shopkonzepten, die ihr Augenmerk hauptsächlich auf die männliche Kundschaft richten, etablieren sich zunehmend Anbieter für Frauen und Paare. Flagship Stores in besten Innenstadtlagen oder großen Einkaufszentren, Shop-in-Shop Konzepte in Drogeriemärkten oder Kaufhäusern mit einer hellen, offenen und freundlichen Atmosphäre sowie Online-Shops mit Beratungsangeboten prägen zunehmend das Erscheinungsbild der Erotikbranche und heben sich deutlich vom Image der Pornobranche ab.

Die größten Wachstumsraten wird weiterhin der Online-Verkauf von Erotik- oder erotiknahen Produkten wie hochwertiger Lingerie, Toys und Accessoires verzeichnen. Diese Wachstumsraten werden teilweise zu Lasten der Zuwächse im Einzelhandel gehen. Mittels der Online-Shops ist es für den Konsumenten einfacher, Preistransparenz herzustellen, so dass für identische Produkte ein hoher Preisdruck entsteht.

### Strategische Entwicklung des Beate Uhse Konzerns

Im Rahmen der Neuausrichtung in den Jahren 2010 bis 2012 hat das Management die Entwicklungen der Erotikbranche antizipiert. In der bis Ende 2013 andauernden Stabilisierungsphase werden die für die Zukunft von Beate Uhse wichtigen Maßnahmen weiter vorangetrieben.

Bereits jetzt sind 60% der Beate Uhse Kunden weiblich und 80% der Produkte richten sich an Frauen. Durch die noch laufende Umgestaltung der Einzelhandelsshops sowie der Neugestaltung der e-Commerce Plattform trägt Beate Uhse diesem Trend stark Rechnung. Auch der Relaunch der Marke Beate Uhse mit der Gestaltung eines neuen Logos und einer neuen Zielgruppenansprache unterstützt diesen Wandel.

Mit dem Aufbau einer neuen, zukunftsweisenden e-Commerce Plattform wurde ein weiteres, für den Unternehmenserfolg wichtiges Projekt initiiert. Die neue e-Commerce Plattform bietet mit einer modularen, serviceorientierten Architektur die umfassendste und am einfachsten integrierbare Omnichannel-Commerce-Plattform auf dem Markt. Das neue System steht für Effizienz, hohe Innovationsgeschwindigkeit und minimale Betriebskosten. Mit der im zweiten Halbjahr 2013 geplanten Umstellung, wird für alle Marken der Konzerngruppe der Weg für das Online-Shopping der Zukunft bereitet.

Dem anhaltenden Preisdruck wird Beate Uhse durch die Konzentration auf identifizierte rentable Geschäftsfelder, die weitere Festigung der Vertriebswege sowie die fortschreitende Stärkung der Vertriebsmarken begegnen.

Mit den eingeleiteten Maßnahmen wird eine solide Basis für die vom Management ab 2014 ausgerufenen Wachstumsphase des Beate Uhse Konzerns geschaffen.

### Umsatz- und Ergebnisentwicklung des Beate Uhse Konzerns

Mit der Geschäftsentwicklung des ersten Halbjahres 2013 ist der Vorstand zufrieden. Die mit dem Jahr 2012 eingeleitete Stabilisierung des Konzerns setzt sich planmäßig fort.

In den für den Beate Uhse Konzern wichtigsten B2C-Vertriebswegen Einzel- und Versandhandel konnten im ersten Halbjahr durchweg positive Entwicklungen konstatiert werden. Teilweise entwickeln sich diese Vertriebswege über Plan. Besonders erfreulich ist, dass zum Ende des ersten Halbjahres 2013 alle Vertriebswege ein positives EBIT ausweisen.

Vor dem Hintergrund dieser Informationen möchte der Vorstand seine Prognose für das laufende Geschäftsjahr 2013 ausdrücklich bekräftigen, wonach ein Umsatz in der Bandbreite von 142,0 bis 147,0 Mio. Euro (2012: 144,3 Mio. Euro) und ein operatives Ergebnis (EBIT) im Korridor von 2,0 bis 4,0 Mio. Euro (2012: 1,4 Mio. Euro) zu erreichen sind.



# ZWISCHENABSCHLUSS BEATE UHSE KONZERN

## Gewinn- und Verlustrechnung & Erläuterungen

Gewinn- und Verlustrechnung TEUR	6 Monate 30.06.2013	6 Monate 30.06.2012	Abw.	Abw. %
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>68.434</b>	<b>68.257</b>	<b>177</b>	<b>0,3</b>
Umsatzkosten	-33.735	-33.978	243	-0,7
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>34.699</b>	<b>34.279</b>	<b>420</b>	<b>1,2</b>
Sonstige betriebliche Erträge	3.239	6.621	-3.382	-51,1
Vertriebskosten	-26.517	-28.124	1.607	-5,7
Allgemeine Verwaltungskosten	-10.237	-10.403	166	-1,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-104	-678	574	-84,7
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen	13	-564	577	-102,3
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>1.093</b>	<b>1.131</b>	<b>-38</b>	<b>-3,4</b>
Finanzerträge	134	211	-77	-36,5
Finanzierungsaufwendungen	-972	-1.138	166	-14,6
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>255</b>	<b>204</b>	<b>51</b>	<b>25,0</b>
Ertragsteuer	-154	549	-703	-128,1
<b>Konzernergebnis</b>	<b>101</b>	<b>753</b>	<b>-652</b>	<b>-86,6</b>
<b>Davon entfallen auf:</b>				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	35	659	-624	-94,7
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	66	94	-28	-29,8
<b>Ergebnis je Aktie (EPS)</b>				
unverwässert (in Euro)	0,00	0,01	-0,01	-100,0
verwässert (in Euro)	0,00	0,01	-0,01	-100,0

### Umsatzentwicklung

Die Beate Uhse Gruppe realisierte in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2013 Umsatzerlöse von 68,4 Mio. Euro. Verglichen mit dem Vorjahreswert von 68,3 Mio. Euro entspricht dies einer leichten Steigerung von 0,3% und demonstriert damit, dass die ergriffenen Maßnahmen zur Stabilisierung der Geschäftsentwicklung erfolgreich waren. Insbesondere der Versandhandel trug mit einem Zuwachs von 6,7% verglichen zum ersten Halbjahr 2012 zu dieser positiven Entwicklung bei. Hier zeigt sich, dass die Konzentration auf den Ausbau des e-Commerce Bereichs bereits greift. Auch im stationären Einzelhandel konnte durch die stärkere Ausrichtung auf Frauen und Paare und den Ausbau der Produkt- und Erlebniswelten ein Umsatzplus von 2,7% erzielt werden. Hingegen verzeichnete der Vertriebsweg Entertainment aufgrund des schwierigen Marktumfelds für Audiotex- und Dienstleistungsangebote im Vergleich zum Vorjahreszeitraum eine rückläufige Entwicklung. Allerdings zeigen sich auch hier erste Erfolge der eingeleiteten Maßnahmen zur Optimierung der Kostenstruktur.

Umsatz nach Vertriebswegen TEUR	6 Monate 30.06.2013	6 Monate 30.06.2012	Abw. %
Einzelhandel	21.458	20.885	2,7
Versandhandel	30.128	28.244	6,7
Großhandel	13.246	14.782	-10,4
Entertainment	3.602	4.346	-17,1
	<b>68.434</b>	<b>68.257</b>	<b>0,3</b>

Umsatz nach Regionen TEUR	6 Monate 30.06.2013	6 Monate 30.06.2012	Abw. %
Deutschland	21.683	22.659	-4,3
Niederlande	17.001	14.983	13,5
Belgien	5.150	4.725	9,0
Frankreich	9.861	10.710	-7,9
Großbritannien	1.557	2.113	-26,3
Österreich	1.614	1.680	-3,9
Skandinavien	5.561	5.186	7,2
Italien	805	857	-6,1
Sonstiges Europa	4.472	4.151	7,7
Übrige Regionen	732	1.193	-38,7
	<b>68.434</b>	<b>68.257</b>	<b>0,3</b>

#### Ertragsentwicklung

Im Berichtszeitraum beliefen sich die Umsatzkosten auf 33,7 Mio. Euro, was einem Anteil an den Umsatzerlösen von 49,3% entspricht, im ersten Halbjahr 2012 betrug der Anteil 49,8%. Gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert (6M/2012: 34,0 Mio. Euro) konnten die Kosten aufgrund der ergriffenen Maßnahmen zur Kostenoptimierung weiter leicht gesenkt werden. Die verbesserte Materialeinsatzquote im Einzel- und Großhandel wirkten sich hierbei positiv aus. Hingegen kam es im Versandhandel aufgrund des Ausbaus des e-Commerce Bereichs und der Vermarktung von Aktionswaren zu einem Anstieg der Umsatzkosten.

Die sonstigen betrieblichen Erträge gingen um 3,4 Mio. Euro zurück. Gründe hierfür waren gesunkene Mieterträge aus der Untervermietung von Shops und geringere Erträge aus Kursdifferenzen. Des Weiteren waren die Erträge im ersten Halbjahr 2012 von Einmaleffekten positiv beeinflusst. Somit lagen die sonstigen betrieblichen Erträge zum 30. Juni 2013 bei 3,2 Mio. Euro gegenüber 6,6 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2012.

Im Hinblick auf die Entwicklung der Vertriebskosten zeigen die Maßnahmen zur Optimierung der Kostenstruktur weiterhin Erfolge. Verglichen mit dem Vorjahreswert gingen die Vertriebskosten um 1,6 Mio. Euro auf 26,5 Mio. Euro zurück. Entsprechend ist der Anteil an den Umsatzerlösen von 41,2% im ersten Halbjahr 2012 auf 38,7% im Betrachtungszeitraum gesunken. Die Reduzierung der Vertriebskosten resultiert im Wesentlichen aus Kostensenkungen im Rahmen der Anpassung der Filialstruktur und der Zusammenführung der Großhandel-Aktivitäten am Standort Almere. Obwohl im Versandhandel verstärkt in Werbemaßnahmen zur Gewinnung von Neukunden investiert wurde, konnten die Vertriebs-

kosten im Zuge der Fokussierung auf den Onlinevertrieb, auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden. Weitere Reduzierungen der Vertriebskosten konnten durch Einsparungen bei den Personal- und Raumkosten sowie durch geringere Wertberichtigungen auf Forderungen realisiert werden.

Aufgrund von Kostenreduzierungen im Bereich der Personal- und Beratungskosten verringerten sich die allgemeinen Verwaltungskosten von 10,4 Mio. Euro zum 30. Juni 2012 um 0,2 Mio. Euro auf 10,2 Mio. Euro zum Ende des zweiten Quartals 2013.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken gegenüber dem ersten Halbjahr 2012 um 0,6 Mio. Euro auf 0,1 Mio. Euro zum Bilanzstichtag. Hintergrund waren Aufwendungen aus dem Abgang von Anlagevermögen im Vorjahr.

Der Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen resultierte aus der at Equity-Konsolidierung der tmc Content Group Beteiligung, welche die Beate Uhse Aktiengesellschaft hält. Nach einem Verlustanteil von 0,6 Mio. Euro im Vorjahr konnte nun ein positiver Anteil von 0,01 Mio. Euro bilanziert werden.

Als Resultat aus der weiteren Tilgung von verzinslichen Darlehen innerhalb des ersten Halbjahres 2013, konnte das Zinsergebnis verglichen mit dem ersten Halbjahr 2012 weiter verbessert werden. Es sank gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert um 0,1 Mio. Euro auf 0,8 Mio. Euro zum 30. Juni 2013. Die Veränderung bei den Ertragsteuern resultiert aus dem Verbrauch aktiver latenter Steuern auf Verlustvorräte. Im entsprechenden Vorjahreszeitraum erfolgte keine Inanspruchnahme von Steuerverbindlichkeiten aus Vorjahren.

Bei einem leichten Anstieg der Umsatzerlöse (0,3%) lag das EBITDA der Beate Uhse Gruppe im ersten Halbjahr 2013 bei 4,0 Mio. Euro (6M/2012: 5,2 Mio. Euro). Das Konzern-EBIT lag mit 1,1 Mio. Euro auf Vorjahresniveau. Gleiches gilt für das EBT, das mit 0,25 Mio. Euro ebenfalls auf Höhe des Vorjahreswertes von 0,2 Mio. Euro abschloss. Vor dem Hintergrund der verstärkten Werbeaktivitäten zur Neukundengewinnung und den Investitionen in den Relaunch der Marke Beate Uhse sowie in die neue, zukunftsweisende e-Commerce Plattform konnte die Rentabilität von Beate Uhse weiter gefestigt werden.

## Gesamtergebnisrechnung

Gesamtergebnisrechnung TEUR	6 Monate 30.06.2013	6 Monate 30.06.2012
<b>Periodenergebnis</b>	<b>101</b>	<b>753</b>
Unterschiede aus Währungsumrechnungen	-177	79
Nettoverlust aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	0	0
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-177</b>	<b>79</b>
<b>Gesamtergebnis nach Steuern</b>	<b>-76</b>	<b>832</b>
<b>Davon entfallen auf:</b>		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-103	720
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	27	112

## Bilanz &amp; Erläuterungen

## Erläuterungen zur Vermögens- und Finanzlage

Zum 30. Juni 2013 betrug die Bilanzsumme des Beate Uhse Konzerns 86,4 Mio. Euro. Dies entspricht einem leichten Rückgang von 1,9 Mio. Euro gegenüber dem 31. Dezember 2012 (88,3 Mio. Euro).

## Aktiva

Konzernbilanz Aktiva (TEUR)	6 Monate 30.06.2013	12 Monate 31.12.2012	Abw.
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Immaterielle Vermögenswerte	6.596	7.129	-533
Geschäfts- oder Firmenwert	9.064	9.064	0
Sachanlagen	12.534	13.643	-1.109
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3.648	3.640	8
Beteiligungen	52	127	-75
Anteile an assoziierten Unternehmen	6.610	6.598	12
Latente Steueransprüche	399	524	-125
	<b>38.903</b>	<b>40.725</b>	<b>-1.822</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Vorräte	21.025	18.243	2.782
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.082	20.407	-2.325
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte und sonstige Vermögenswerte	4.022	2.930	1.092
Ertragsteuererstattungsansprüche	1.111	1.340	-229
Flüssige Mittel	3.284	4.641	-1.357
	<b>47.524</b>	<b>47.561</b>	<b>-37</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>86.427</b>	<b>88.286</b>	<b>-1.859</b>

Im ersten Halbjahr 2013 verringerten sich die langfristigen Vermögenswerte von 40,7 Mio. Euro zum 31. Dezember 2012 um 1,8 Mio. Euro auf 38,9 Mio. Euro (6M/2012: 44,1 Mio. Euro). Gründe für diese Abnahme waren unter anderem Abschreibungen auf Sachanlagen, die Abwertung einer Beteiligung sowie der Abbau latenter Steueransprüche.

Bei den kurzfristigen Vermögenswerten hingegen ist nur ein leichter Rückgang zu verzeichnen. Sie lagen zum 30. Juni 2013 bei 47,5 Mio. Euro (6M/2012: 43,1 Mio. Euro, 31.12.2012:

47,6 Mio. Euro). Hier wirken sich die Erhöhung der Vorräte um 2,8 Mio. Euro und die Abnahme der kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 2,3 Mio. Euro, bedingt durch saisonale Schwankungen gegenläufig aus. Ebenso verhält es sich mit dem Anstieg der sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte und sonstigen Vermögenswerte aufgrund eines Anstiegs der Aktiven Rechnungsabgrenzung und der verringerten flüssigen Mittel.

## Passiva

Passiva (TEUR)	6 Monate 30.06.2013	12 Monate 31.12.2012	Abw.
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	78.075	78.075	0
Eigene Anteile zu Anschaffungskosten	-3.463	-3.463	0
Kapitalrücklagen	-561	-89	-472
Gewinnrücklagen	3.295	3.295	0
Bilanzgewinn	-55.299	-54.865	-434
Ausgleichsposten Währungsumrechnung	1.585	1.723	-138
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	711	684	27
	24.343	25.360	-1.017
<b>Langfristige Schulden</b>			
Verzinsliche Darlehen	4.111	4.919	-808
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.440	3.496	944
Sonstige Rückstellungen	896	937	-41
Sonstige finanzielle Schulden	1.106	1.540	-434
Latente Steuerschulden	48	61	-13
	10.601	10.953	-352
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.999	10.223	4.776
Sonstige finanzielle Schulden	15.779	18.845	-3.066
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	208	284	-76
Sonstige Rückstellungen	1.779	2.050	-271
Ertragsteuerschulden	3.220	4.048	-828
Kontokorrentverbindlichkeiten	13.009	13.761	-752
Kurzfristige Darlehen	2.489	2.762	-273
	51.483	51.973	-490
<b>Bilanzsumme</b>	<b>86.427</b>	<b>88.286</b>	<b>-1.859</b>

Das Eigenkapital ist seit dem 31. Dezember 2012 (25,4 Mio. Euro) leicht zurückgegangen. Dies ist auf die Änderung der Berechnung von Pensionsrückstellungen ab dem Geschäftsjahr 2013 zurückzuführen. Somit betrug das Eigenkapital zum 30. Juni 2013 24,3 Mio. Euro (6M/2012: 24,3 Mio. Euro). Die langfristigen Schulden wurden im Zuge weiterer Rückzahlungen von Darlehen um 0,4 Mio. Euro auf 10,6 Mio. Euro zum Ende des zweiten Quartals (6M/2012: 12,7 Mio. Euro) verringert. Die Änderung der Bilanzierung von Pensionsrückstellungen erklärt ebenso den Anstieg der Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen im Vergleich zum Ende des Geschäftsjahres 2012. Innerhalb des Berichtszeitraums konnten die kurzfristigen Schulden leicht abgebaut werden. Nach 52,0 Mio. Euro zum 31. Dezember 2012 lagen sie zum Ende des zweiten Quartals bei 51,5 Mio. Euro (6M/2012: 50,1 Mio. Euro), dies bedeutet eine Verringerung von knapp 0,5 Mio. Euro. Diese ist zum Großteil auf die Abnahme der sonstigen finanziellen Schulden um rund 3,1 Mio. Euro aufgrund des Rückgangs ausstehender Rechnungen zurückzuführen. Gegenläufig wirkte hier allerdings der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 4,8 Mio. Euro im Zuge der Erhöhung der Vorräte und des Rückgangs der ausstehenden Rechnungen.

Die Ertragssteuerschulden betragen 3,2 Mio. Euro, dies entspricht einem Rückgang von 0,8 Mio. Euro verglichen mit den 4,0 Mio. Euro zum 31. Dezember 2012.

Aus der Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen innerhalb des ersten Halbjahrs 2013 resultierte eine Verringerung des kurzfristigen Betriebskapitals um 4,3 Mio. Euro auf 24,1 Mio. Euro zum 30. Juni 2013.

Die Nettoverschuldung der Beate Uhse Gruppe ging im Berichtszeitraum weiter zurück und betrug 16,3 Mio. Euro (31.12.2012: 16,8 Mio. Euro).

## Eigenkapitalveränderungsrechnung

## Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Eigene Aktien	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Bilanzgewinn	Währungsumrechnung	Ausgleichsposten	Summe	Minderheitenanteile	Summe Eigenkapital
Saldo zum 1. Januar 2012	78.075	-3.463	-89	3.295	-53.589		1.332	25.561	236	25.797
Periodenergebnis					639			639	94	733
Konzernkreisveränderungen					-2.280			-2.280	0	-2.280
Ausschüttung an Anteilseigner ohne beherrschenden Einfluss									0	0
Kapitalerhöhung Anteilseigner ohne beherrschenden Einfluss									0	0
Sonstiges Ergebnis							61	61	18	79
Saldo zum 30. Juni 2012	78.075	-3.463	-89	3.295	-55.210		1.393	24.001	348	24.349
Saldo zum 1. Januar 2013	78.075	-3.463	-89	3.295	-54.865		1.723	24.676	684	25.360
Periodenergebnis					35			35	66	101
Neubewertung Pensionsverpflichtung wegen Wegfall Korridormethode									-941	-941
Ausschüttung an Anteilseigner ohne beherrschenden Einfluss									0	0
Kapitalerhöhung Anteilseigner ohne beherrschenden Einfluss									0	0
Sonstiges Ergebnis							-138	-138	-39	-177
Saldo zum 30. Juni 2013	78.075	-3.463	-561	3.295	-55.299		1.585	23.632	711	24.343

## Segmentbericht

	Einzelhandel		Versandhandel		Großhandel		Entertainment		Dienstleistungen		Konsolidierung		Konzernwert	
	30.06.13	30.06.12	30.06.13	30.06.12	30.06.13	30.06.12	30.06.13	30.06.12	30.06.13	30.06.12	30.06.13	30.06.12	30.06.13	30.06.12
Segmentdaten nach Vertriebswegen														
TEUR														
Umsatzerlöse	22.054	21.381	30.128	28.244	20.953	23.501	3.809	4.887	1	1	-8.511	-9.757	68.434	68.257
- davon mit Dritten	21.458	20.885	30.128	28.244	13.246	14.782	3.602	4.346	0	0	0	0	68.434	68.257
- davon mit Konzerngesellschaften	596	496	0	0	7.707	8.719	207	541	1	1	-8.511	-9.757	0	0
Abschreibungen auf														
immat. Vermögenswerte	-78	-122	-718	-861	-462	-555	-59	-70	-18	-33	0	0	-1.335	-1.641
Abschreibungen auf Sachanlagen	-764	-865	-284	-272	-406	-498	-35	-38	-85	-89	0	0	-1.574	-1.762
außerplanmäßige Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-700	0	0	0	-700
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinsergebnis	-221	-273	-205	-213	-244	-375	175	165	-343	-231	0	0	-838	-927
Ergebnis aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0	0	13	-564	0	0	13	-564
an assoziierten Unternehmen	411	-274	1.405	1.900	426	387	276	938	-2.263	-2.747	0	0	255	204
EBT*	-8	-23	-1	567	5	-2	-116	7	-34	0	0	0	-154	549
Ertragsteuern	403	-297	1.404	2.467	431	385	160	945	-2.297	-2.747	0	0	101	753
Jahresergebnis*	23.850	24.443	35.692	34.896	32.554	32.966	9.524	9.601	129.374	123.845	-152.687	-146.052	78.307	79.699
Vermögen (einschl. Beteiligungen)														
Beteiligungen an														
assoziierten Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0	6.610	6.724	0	0	6.610	6.724
Investitionen in														
das langfristige Vermögen	509	365	1.168	187	74	429	23	78	4	1.039	0	0	1.778	2.098
Investitionen in														
das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	286	724	629	257	854	-953	-1.469	28	300
Schulden (ohne Steuerschulden)	17.295	21.713	32.428	32.580	28.958	29.370	1.748	1.582	39.186	39.792	-60.799	-65.638	58.816	59.399

\* ohne Berücksichtigung von  
Ergebnisabführungsverträgen

## Erläuterungen zum Zwischenabschluss

### Angaben zur Beate Uhse Aktiengesellschaft

Die Beate Uhse Aktiengesellschaft verfügt über kein eigenes operatives Geschäft. Sie fungiert innerhalb des Konzerns als Holding für die Tochtergesellschaften und Beteiligungen. In der AG werden die zentralen Konzern-Management-Funktionen Rechnungswesen, Controlling, Finanzierung, Personal, Recht und Kommunikation erbracht. Die Ertragsentwicklung der Beate Uhse Aktiengesellschaft resultiert wesentlich aus den mit den Tochtergesellschaften abgeschlossenen Gewinnabführungsverträgen sowie weiteren Beteiligungserträgen und den mit ihrer Holding-Funktion verbundenen Aufwendungen.

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Beate Uhse Aktiengesellschaft ist Mutterunternehmen im Sinne des § 290 HGB. Aufgrund der Emission von Eigenkapitaltiteln auf dem Kapitalmarkt ist die Gesellschaft nach Artikel 4 der Verordnung Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Juli 2002 verpflichtet, den Konzernabschluss der Gesellschaft nach den IFRS zu erstellen. Dementsprechend wurde auch dieser Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2013 in Übereinstimmung mit den geltenden IFRS-Rechnungslegungsvorschriften aufgestellt. Anpassungen bei den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden waren nicht erforderlich. Der Zwischenbericht wurde neben den Vorschriften des internationalen Bilanzierungsstandards IFRS auch in Übereinstimmung mit dem DRS 16 erstellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften entsprechen, mit Ausnahme der veränderten Bewertung der Pensionsverpflichtungen aufgrund des Wegfalls der Korridorermittlung, denen des letzten Konzernabschlusses zum Geschäftsjahr 2012. Zur Verbesserung der Klarheit und Lesbarkeit werden in der Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz und Cash Flow-Rechnung des Beate Uhse Konzerns einzelne Posten zusammengefasst.

Eine prüferische Durchsicht des 6-Monatsberichts 2013 durch den Abschlussprüfer hat nicht stattgefunden.

### Konsolidierungskreis

Im ersten Halbjahr 2013 gab es keine Veränderungen im Konsolidierungskreis der Beate Uhse Aktiengesellschaft.

### Segmentberichterstattung

Im vorliegenden Zwischenbericht wurde die Berichtsstruktur des vorangegangenen Jahresabschlusses unverändert beibehalten.

### Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wurde über die Division des Netto-Ergebnisses des Konzerns (ohne Minderheitenanteile) durch die Anzahl der Aktien ermittelt.

### Veränderungen in den Organen

Zum 31. März 2013 ist Sören Müller im beidseitigen besten Einvernehmen aus dem Vorstand ausgeschieden. Der Aufsichtsrat hat mit Wirkung zum 1. April 2013 Erwin Cok zum neuen Vorstandsmitglied (COO) ernannt.

### Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Berichtszeitraum 1. Januar 2013 bis 30. Juni 2013 wurden Geschäfte mit folgenden nahestehenden Unternehmen und Personen sowie beteiligten und assoziierten Unternehmen getätigt:

Immo Almere B.V.  
Summa Vastgoed B.V.  
Summa Finance B.V.  
Consipio Holding B.V.  
Mohist B.V.  
Bocca B.V.  
tmc Content Group AG  
Devatrade Managementdiensten  
More4Media GmbH  
Th.B.H.Ruezette Holding B.V.

### Versicherung der gesetzlichen Vertreter gemäß § 37y WpHG i.V.m. § 37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG

Wir versichern nach bestem Gewissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.



# WEITERE INFORMATIONEN

## Beate Uhse Aktiengesellschaft Finanzkalender 2013

Freitag, 15. November 2013:

Zwischenmitteilung innerhalb des 2. Halbjahres

### Kontakt

Beate Uhse Aktiengesellschaft

Investor Relations

Jürgen Schulz / Petra Bargel

Telefon 0049 (0)461 / 99 66 – 0

Fax 0049 (0)471 / 99 66 – 99377

E-Mail [ir@beate-uhse.de](mailto:ir@beate-uhse.de)

Website [www.beate-uhse.ag](http://www.beate-uhse.ag)

### Impressum

Beate Uhse AG

Gutenbergstraße 12

24941 Flensburg

[www.beate-uhse.ag](http://www.beate-uhse.ag)

### Redaktion

Beate Uhse Aktiengesellschaft

Haubrok Corporate Events GmbH

### Gestaltung

Christine Schwerdel

silkdesign GmbH

### Disclaimer

Dieser Zwischenbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen bzw. Schätzungen des Managements von Beate Uhse beruhen. Trotz der Annahme, dass die vorausschauenden Aussagen realistisch sind, kann nicht dafür garantiert werden, dass diese Erwartungen sich auch als richtig erweisen werden.